

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 18. September 2019

Kultur, Jazz Verein Moods, Beiträge 2020–2023

1. Zweck der Vorlage

Mit vorliegender Weisung beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat die Weiterführung der jährlich wiederkehrenden Betriebsbeiträge in Höhe von Fr. 871 100.– (Stand 2019) an den Jazz Verein Moods für die Jahre 2020–2023. Der Betriebsbeitrag soll jährlich der Teuerung angepasst werden.

2. Ausgangslage

2.1 Vorgeschichte

Der Jazz Verein Moods wurde 1992 auf Initiative von Zürcher Musikerinnen und Musikern gegründet und der Jazzclub Moods am 18. September 1992 im früheren Bahnhofbuffet Selnau eröffnet. Mit dem Moods konnte die Tradition bekannter Zürcher Clubs wie dem «Africana» oder dem «Bazillus» fortgesetzt werden. Im Jahr 2000 wurde das Bahnhofsgebäude in der Selnau abgerissen, das Moods stellte den Betrieb an diesem Ort nach siebeneinhalb Jahren und 1700 Konzerten ein, der Umzug in den Schiffbau wurde vorbereitet.

Mit der Verlegung in den Schiffbau wurde der ursprüngliche städtische Beitrag von Fr. 300 000.– auf Fr. 400 000.– pro Jahr erhöht (GR Nr. 2000/338). Diese Regelung galt bis Ende 2003. Für die Jahre 2004–2007 (GR Nr. 2003/260) bewilligte der Gemeinderat eine Erhöhung des Betriebsbeitrags auf Fr. 500 000.– sowie die jährliche Anpassung an die Teuerung. Für die Beitragsperiode 2008–2011 (GR Nr. 2007/554) wurde der Betriebsbeitrag auf Fr. 800 000.– erhöht. Im Laufe der letzten Beitragsperiode (2016–2019, GR Nr. 2015/211) erhöhte sich der Beitrag auf Fr. 865 000.– (Stand 2019, teuerungsbereinigt: Fr. 871 100.–).

Im Sommer 2016 wurde ein umfassender Umbau des Clubs realisiert, dabei wurde auch eine in diesem Bereich einmalige digitale Infrastruktur installiert. Seit 2017 betreibt der Jazz Verein Moods damit die digitale Konzertplattform «Moods.digital», auf der Konzerte live und «on demand» gestreamt werden können.

2.2 Aktuelle Rahmenbedingungen und Tätigkeit

Das Moods im Schiffbau wird vom Jazz Verein Moods getragen. Seit Dezember 2018 wird der Verein vom Rechtsanwalt Dr. Roland Gfeller präsiert. Der Verein zählt rund 900 Mitglieder. Der Jazzclub ist ausgestattet mit 870 Stellenprozenten, aufgeteilt auf 11 Festangestellte sowie drei Praktikantinnen und Praktikanten. Zusätzlich arbeiten zahlreiche Angestellte im Stundenlohn. Dazu gehören das Bar- und Garderobenpersonal, die Security und die Technikerinnen und Techniker. Die Flexibilität dieser Arbeitskräfte ermöglicht es, sie auf das Programm abgestimmt einzusetzen. Viele arbeiten zudem auf freiwilliger Basis, zum Beispiel an der Kasse. Sie erhalten für ihren Einsatz Freikarten.

Das Moods im Schiffbau gehört zu den renommiertesten Jazzclubs in Europa und ist mit seinem abwechslungsreichen Konzertprogramm ein Fixpunkt im städtischen Kulturleben und in der schweizerischen Konzertlandschaft. Die Zürcher Szene ist, vorgegeben durch eine Leistungsvereinbarung zwischen der Institution und der Stadt Zürich, überdurchschnittlich im Programm des Clubs vertreten und verfügt mit dem Moods über eine wichtige Plattform. Der Austausch mit der lokalen Szene ist essentiell für den Jazz Verein Moods. Damit diese Szene im Moods adäquat abgebildet wird, wurde der «Musiker*innenrat» ins Leben gerufen. Dieser besteht aus sechs Musikerinnen und Musikern der Zürcher Jazz-Szene. Der «Musiker*innenrat»

vertritt im Moods die Anliegen und Bedürfnisse der Zürcher Szene und ist für Vorstand und Team Sparring-Partner. Zwei Mitglieder vertreten den «Musiker*innenrat» auch im Vorstand des Jazz Verein Moods. Der Rat wählt ausserdem die lokalen Musikerinnen und Musiker für die Konzertreihe «Carte Blanche» (ehemals «Artist in Residence») aus, diese ist ein wichtiger Bestandteil des Programms.

Mindestens 50 Prozent aller Konzerte sind Schweizer Produktionen mit einem Fokus auf das lokale Musikschaffen. Zwei Drittel aller Konzerte decken Jazz und jazzverwandte Musikbereiche ab. Das Moods arbeitet regelmässig mit anderen Zürcher Kulturinstitutionen zusammen. Es bestehen Partnerschaften mit den Festspielen Zürich, dem Festival unerhört! und Clubs wie «Exil» oder «Helsinki». Auch die Partnerschaften mit dem Migros-Kulturprozent für das «m4music-Festival» und dem Band-Nachwuchswettbewerb «Band-It» (Kanton Zürich, Bildungsdirektion, Schule und Kultur) bestehen weiterhin. Seit 2014 veranstaltet das Moods zudem einzelne ausgewählte Konzerte in der Johanneskirche im Kreis 5.

Während des Umbaus im Sommer 2016 wurden die technischen Voraussetzungen geschaffen, um die Konzerte im Moods in FullHD live zu streamen und aufzuzeichnen. Somit ist das Moods einer der ersten Konzertsäle weltweit, der seine Konzerte in dieser hohen Qualität auf einem eigenen Kanal ausstrahlt. Auf www.moods.digital kann ein Grossteil der Konzerte live gestreamt oder als «Video On Demand» angeschaut werden. Der Streaming-Dienst ist kostenpflichtig, es können Abonnements für eine Woche, einen Monat oder für ein Jahr gelöst werden.

2.3 Angebot und Zielsetzungen mit gleichbleibendem Betriebsbeitrag

Das Moods im Schiffbau kann dank seines hervorragenden Rufs immer wieder international bekannte Musikerinnen und Musiker in einem intimen Rahmen präsentieren. Der Club leistet zudem einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Quartiers Zürich-West. Mit seinem Angebot trägt er dazu bei, dass das Quartier von kulturellen Institutionen mitgeprägt und bereichert wird.

Im Geschäftsjahr 2018 zählte der Jazzclub Moods rund 73 000 Besucherinnen und Besucher. Davon entfielen rund 47 000 auf die vom Moods veranstalteten Konzerte. Der Rest verteilte sich auf fremdveranstaltete Konzerte (rund 6500), Vermietungen (rund 4000), eigene Late Nights (rund 8500) und fremdveranstaltete Late Nights (rund 7000). Das Ziel für die nächste Beitragsperiode muss sein, diese Zahlen halten zu können.

3. Aktuelle Herausforderungen

Bis jetzt ist es dem Jazz Verein Moods noch nicht gelungen, «Moods.digital» auf den verschiedenen potentiellen Märkten (Streaming, TV-Sender, Lizensierungen) zu etablieren. Für die kommende Beitragsperiode wird es zentral sein, dass das «Moods.digital»-Angebot im Markt positioniert werden kann. Falls es nicht gelingt, das Projekt angemessen zu kommerzialisieren, wird es notwendig sein, dieses neu auszurichten. So könnte es notwendig werden zu prüfen, ob «Moods.digital» in eine Aktiengesellschaft oder GmbH ausgegliedert werden kann. Damit könnte sichergestellt werden, dass der Jazzclub Moods vom unternehmerischen Risiko von «Moods.digital» nicht betroffen wäre.

Der internationale Konzertmarkt steht im Zeichen von Zusammenschlüssen und einer immer grösseren Kommerzialisierung des Live-Geschäfts. Bis jetzt war der Jazz von dieser Entwicklung noch nicht im gleichen Masse betroffen wie etwa die Pop- und Rock-Branchen. Als Club mit europaweiter Ausstrahlung ist es entscheidend, dass das Moods-Team diese Entwicklung nah verfolgt und darauf reagiert.

Der Jazz Club Moods bewegt sich traditionell in einem Spannungsfeld zwischen der lokalen Szene, für welches er die grösste und renommierteste Bühne ist und der internationalen Ausrichtung, welche essentiell für das Profil des Clubs ist. Es ist wichtig, dass die lokalen Musikerinnen und Musiker weiterhin regelmässig im Moods eine Bühne finden können und sich die Szene im Jazzclub abgebildet fühlt.

4. Finanzen

Bei einem Betriebsbeitrag von Fr. 865 000.– und einem jährlichen Gesamtertrag von Fr. 4 465 099.– betrug der städtische Subventionsgrad durchschnittlich rund 20 Prozent. Neben dem Beitrag der Stadt Zürich erhält die Institution auch einen jährlichen Beitrag des Kantons Zürich in der Höhe von Fr. 100 000.–. Die restlichen rund Fr. 3 300 000.– Erträge setzen sich aus Einnahmen aus Eintritten, Gastronomie und Vermietungen, sowie Sponsoring und weiteren Förderungen zusammen.

Seit dem Umbau sind die Einnahmen und Ausgaben des Jazzvereins Moods gleichmässig und kontinuierlich gewachsen. Hervorzuheben ist insbesondere, dass es dem Moods gelungen ist, im hart umkämpften Konzertmarkt im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr einmal mehr den Umsatz durch Eintritte zu erhöhen. Dies ist der hervorragenden Arbeit in der Programmierung zu verdanken. Die Einführung von «Moods.digital» hat auf der einen Seite zu erhöhten Personalaufwänden, auf der anderen Seite aber auch zu erhöhten Beiträgen Dritter geführt. Zu der Bilanz ist anzumerken, dass durch Moods.digital das immaterielle Anlagevermögen angestiegen ist. Dies liegt daran, dass hier die aufgezeichneten Konzerte abgebildet werden.

Durch den verhältnismässig geringen Anteil an Subventionen ist es für den Club unerlässlich, sowohl im Konzertgeschäft erfolgreich zu arbeiten, als auch kontinuierlich genügend Sponsoring-Einnahmen zu generieren. Dies muss in Zukunft auch vermehrt für die digitale Verwertung des Programms gelten.

Revidierte Jahresrechnungen (gerundet auf ganze Frankenbeträge) und Budgets (gerundet auf 100 Franken)

Aufwände	Laufende Beitragsperiode			Nächste Beitragsperiode			
	RE 2017	RE 2018	BU 2019	BU 2020	BU 2021	BU 2022	BU 2023
Personalaufwand	1'617'000	1'672'774	1'816'500	1'816'500	1'816'500	1'816'500	1'816'500
Lohnaufwand	1'463'477	1'517'500	1'588'500	1'588'500	1'588'500	1'588'500	1'588'500
Sozialabgaben	128'717	125'039	188'000	188'000	188'000	188'000	188'000
Übriger Personalaufwand	24'807	30'235	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	713'223	732'035	776'616	776'500	776'500	776'500	776'500
Unterhalt und Betriebsaufwand	408'232	473'757	454'000	454'000	454'000	454'000	454'000
Verwaltungsaufwand	80'482	42'261	96'000	96'000	96'000	96'000	96'000
Mietaufwand	224'508	216'017	226'616	226'500	226'500	226'500	226'500
Produktionsaufwand	1'774'365	1'679'498	1'854'550	1'850'000	1'850'000	1'850'000	1'850'000
Produktionsaufwand (ohne Honorare / Gagen für Kulturschaffende)	712'768	634'518	709'000	700'000	700'000	700'000	700'000
Honorare / Gagen für Kulturschaffende	1'061'596	1'044'980	1'145'550	1'150'000	1'150'000	1'150'000	1'150'000
Übrige Aufwände	62'344	380'792	7'000	12'000	12'000	12'000	12'000
Finanzaufwand	4'929	1'275	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	57'415	379'517	5'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Total Aufwand	4'166'932	4'465'099	4'454'666	4'455'000	4'455'000	4'455'000	4'455'000

Erträge	Laufende Beitragsperiode			Nächste Beitragsperiode			
	RE 2017	RE 2018	BU 2019	BU 2020	BU 2021	BU 2022	BU 2023
Betriebserträge	2'807'344	3'020'740	2'980'000	2'980'000	2'980'000	2'980'000	2'980'000
Eintritte	1'177'027	1'320'795	1'275'000	1'275'000	1'275'000	1'275'000	1'275'000
Mitgliederbeiträge	247'200	247'626	250'000	250'000	250'000	250'000	250'000
Übrige Betriebserträge	1'383'118	1'452'318	1'455'000	1'455'000	1'455'000	1'455'000	1'455'000
Subventionen	1'083'966	1'150'028	1'081'100	1'081'100	1'081'100	1'081'100	1'081'100
Stadt Zürich	865'000	865'000	871'100	871'100	871'100	871'100	871'100
Kanton Zürich	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Andere Gemeinden/Kantone	118'966	185'028	110'000	110'000	110'000	110'000	110'000
Subvention Bund	0	0	0	0	0	0	0
Weitere Beiträge Dritte	200'231	264'799	350'000	350'000	350'000	350'000	350'000
Sponsoring, Spenden, Projektbeiträge, etc.	200'231	264'799	350'000	350'000	350'000	350'000	350'000
Übrige Erträge	75'390	29'532	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Finanzertrag	0	0	0	0	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	75'390	29'532	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Total Erträge	4'166'932	4'465'099	4'461'100	4'461'100	4'461'100	4'461'100	4'461'100

Total Erträge	4'166'932	4'465'099	4'461'100	4'461'100	4'461'100	4'461'100	4'461'100
abzüglich Total Aufwand	4'166'932	4'465'099	4'454'666	4'455'000	4'455'000	4'455'000	4'455'000
Jahresergebnis	0	0	6'434	6'100	6'100	6'100	6'100

Bilanzen der letzten Beitragsperiode

Aktiven	RE 2016	RE 2017	RE 2018
Umlaufvermögen	1'116'086	407'004	525'769
Liquide Mittel	196'885	132'644	373'043
Forderungen	121'098	169'118	29'997
Vorräte	24'792	37'420	18'284
Transitorische Aktiven	773'311	67'822	104'445
Anlagevermögen	2'078'765	1'956'179	2'080'093
Materielles Anlagevermögen	0	0	0
Finanzielles Anlagevermögen	2'078'765	1'720'379	1'540'693
Weiteres Anlagevermögen	0	235'800	539'400
Total Aktiven	3'194'851	2'363'183	2'605'862

Passiven	RE 2016	RE 2017	RE 2018
Fremdkapital	1'043'784	1'010'288	1'162'357
Kurzfristiges Fremdkapital	200'480	265'477	247'656
Langfristiges Fremdkapital	302'857	257'912	211'161
Transitorische Passiven	540'447	486'899	703'541
Eigenkapital	2'151'067	1'352'895	1'443'504
Stiftungs- / Vereinskaptal	0	0	0
Reserven	2'151'067	1'352'895	1'443'504
Gewinn / Verlustvortrag	0	0	0
Jahreserfolg	0	0	0
Total Passiven	3'194'851	2'363'183	2'605'862

Leistungsvereinbarung

Zur Umsetzung des Kreditbeschlusses und Begründung des Rechtsverhältnisses zwischen der Stadt Zürich und dem Jazz Verein Moods wurde bereits für die aktuelle Subventionsperiode 2016–2019 eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Auch für die neue Subventionsperiode 2020–2023 wird eine solche zwischen der Stadt Zürich, vertreten durch das Präsidialdepartement, und dem Jazz Verein Moods vereinbart werden. Sie dient der Regelung des Subventionsverhältnisses und der damit einhergehenden Rechte und Pflichten der Vertragspartner. Insbesondere werden darin Dauer, Umfang, Art und Grad der Subvention sowie Auftrag und Eckpunkte der zu erbringenden Leistungen der Subventionsempfängerin oder des Subventionsempfängers festgelegt. Ebenso wird der Grundsatz der künstlerischen Programmfreiheit der Institution festgehalten. Der Auftrag und die zu erbringenden Leistungen beziehen die Schwerpunkte des jeweils gültigen Kulturleitbilds mit ein und dienen der klareren Definition

des Profils des jeweiligen Hauses. Ferner werden in der Leistungsvereinbarung administrative Erfordernisse aus dem Subventionsverhältnis betreffend Rechnungsführung, Berichterstattung usw. geregelt.

Finanzlage der Stadt Zürich

Am 17. April 2019 hat der Gemeinderat der Umsetzung der Motion GR Nr. 2017/59 zugestimmt, welche bei einem Bilanzfehlbetrag in der Rechnung der Stadt Zürich eine Kürzung der unbefristet gesprochenen Subventionsbeiträge an Kulturinstitutionen forderte. Die gefundene Lösung soll auch bei den befristet geförderten Institutionen angewendet werden. Entsprechend steht die Ausrichtung der Beiträge an den Jazz Verein Moods unter folgenden Vorbehalten:

Weist die Stadt in der Rechnung ein Eigenkapital von weniger als 100 Millionen Franken aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 1 Prozent. Weist die Stadt danach in der Rechnung einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 2 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr erneut einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 3 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung danach weiterhin einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 4 Prozent.

Tritt in der Rechnung der Stadt direkt ein Bilanzfehlbetrag auf, sinkt die Subvention im Folgejahr um 1 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr nach einem direkten Bilanzfehlbetrag erneut einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 3 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr weiterhin einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 4 Prozent.

Sobald die Stadt in der Rechnung ein Eigenkapital von über 100 Millionen Franken ausweist, erreicht die Subvention wieder den ursprünglich bewilligten Betrag.

5. Zusammenfassung

Das Moods ist eine der wichtigsten Bühnen für Jazz und artverwandte Stile in Zürich und in der Schweiz. Dies gilt sowohl für die Musikerinnen und Musiker, für die ein Auftritt im Moods zum Teil immer noch einer Auszeichnung gleichkommt, als auch für das Publikum. Mit der Einführung von «Moods.digital» ist der Club weltweit ein Pionier in der digitalen Transformation. Für die Jazzstadt Zürich ist es essentiell, dass mit dem Moods eine Bühne von internationaler Ausstrahlung hier beheimatet ist.

Der Stadtrat beantragt daher, den Betriebsbeitrag an das Moods auch in den nächsten vier Jahren weiterzuführen.

6. Zuständigkeit und Budgetnachweis

Gemäss Art. 41 lit. c Gemeindeordnung (AS 101.100) liegt die Finanzkompetenz für jährlich wiederkehrende Beiträge von mehr als Fr. 50 000.– bis Fr. 1 000 000.– beim Gemeinderat. Die Bewilligung des jährlich wiederkehrenden Betriebsbeitrags von Fr. 871 100.– für die Jahre 2020–2023 liegt daher in der Kompetenz des Gemeinderats.

Der Betriebsbeitrag wird mit dem Budget 2020 beantragt und ist im Finanz- und Aufgabenplan 2019–2022 enthalten.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- 1. Dem Jazz Verein Moods wird ein jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag von Fr. 871 100.– für die Jahre 2020–2023 bewilligt.**
- 2. Der Betriebsbeitrag wird jährlich der Teuerung angepasst. Massgebend ist der Zürcher Index der Konsumentenpreise (als Basis gilt der höhere der beiden Werte von Dezember 2018 und Dezember 2019). Eine negative Jahresteuern führt nicht zu**

einer Beitragsreduktion, wird aber in den Folgejahren mit positiven Indexwerten verrechnet. Weist die letzte städtische Jahresrechnung einen Bilanzfehlbetrag aus, kann der Stadtrat ganz oder teilweise auf die Anpassung verzichten.

3. Weist die Stadt in der Rechnung ein Eigenkapital von weniger als 100 Millionen Franken aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 1 Prozent. Weist die Stadt danach in der Rechnung einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 2 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr erneut einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 3 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung danach weiterhin einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 4 Prozent.

Tritt in der Rechnung der Stadt direkt ein Bilanzfehlbetrag auf, sinkt die Subvention im Folgejahr um 1 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr nach einem direkten Bilanzfehlbetrag erneut einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 3 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr weiterhin einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 4 Prozent.

Sobald die Stadt in der Rechnung ein Eigenkapital von über 100 Millionen Franken ausweist, erreicht die Subvention wieder den ursprünglich bewilligten Betrag.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist der Stadtpräsidentin übertragen.

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

der stv. Stadtschreiber

Michael Lamatsch